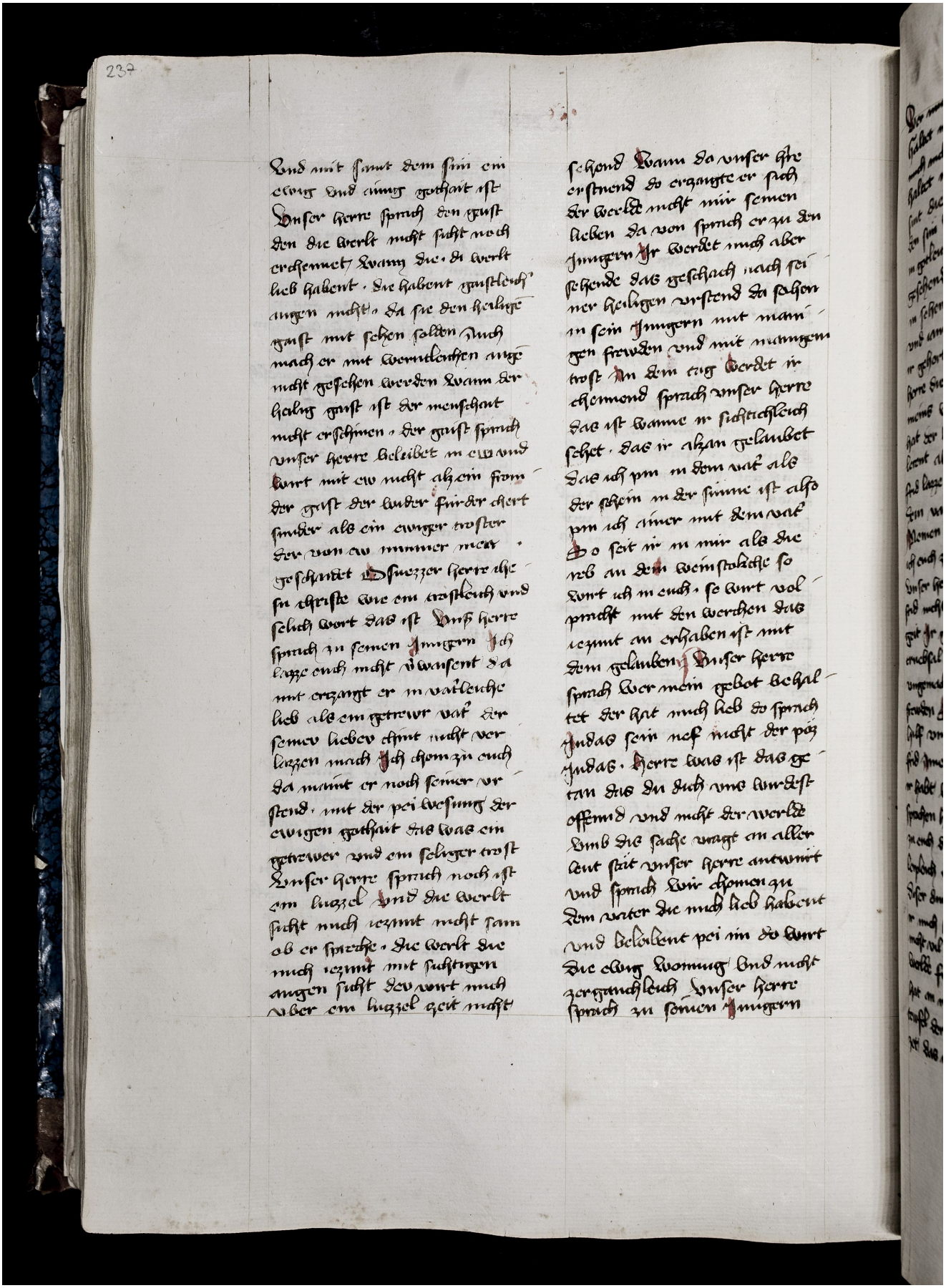
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



237

Und mit samt dem sun ein
ewig und einig gotheit ist
Unser herre sprach den gust
den die werlt nicht sicht noch
erkennet wann die di werlt
lieb habent. die habent gustlich
augen nicht. da sie den heilige
gust mit sehen solten. auch
mach er mit wermelichen auge
nicht gesehen werden wann der
heilig gust ist der menschait
nicht erschinen. der gust sprach
unser herre beleibet in ew und
wirt mit ew nicht ab ein from
der geist der under fir der chert
sunder als ein ewiger troster
der von ew immer mer
geschaidet. O suezzer herre ihe
su christe wie ein trostlich und
selich wort das ist. Unser herre
sprach zu seinen jungern ich
lazze euch nicht verwaisent da
mit erzaigt er in vaterliche
lieb als ein getreuer vater der
seinen lieben chind nicht ver
lazzen mach. ich chom zu euch
da manet er noch seiner ver
stend. mit der pei wesung der
ewigen gotheit die was ein
getreuer und ein seliger trost
Unser herre sprach noch ist
ein luzzel und die werlt
sicht mich iezmt nicht sam
ob er spriche. die werlt die
mich iezmt mit suchtigen
augen sicht der wirt mich
aber ein luzzel zeit nicht
sehend wann da unser ihe
erstand do erzaigte er sich
der werlt nicht mir seinen
lieben da von sprach er zu den
jungern ir werdet mich aber
sehende das geschach nach sei
ner heiligen urstend di sehen
in sein jungern mit manigen
freuden und mit manigem
trost an dem tag werdet ir
chemend sprach unser herre
das ist wanne ir sichtichleich
sehet. das ir ahan gelaubet
das ich pin in dem vat als
der schein in der sunne ist also
pin ich ainer mit dem vat
do seit ir in mir als die
reb an dem weinstocke so
wirt ich in euch. se wirt vol
pracht mit den werchen die
iezmt an erhaben ist mit
dem gelauben. Unser herre
sprach wer mein gebot behal
tet der hat mich lieb do sprach
Judas sein nef nicht der poz
Judas. herre was ist das ge
tan die du dich uns ainzdest
offenbaren und nicht der werlt
umb die sache wagt er aller
lent sait unser herre antwurt
und sprach wir chomen zu
dem vater die mich lieb habent
und behalent pei im do wirt
die ewig wonung und nicht
zergenchleich. Unser herre
sprach zu seinen jungern